





1. Reichard / Elis. Cusp. / gebürtl. tag gratulation  
gratulation auf Königin Sophia Augusten  
in Dänemarc, 1740.
2. gebürtl. tag gratulation auf Hertzog  
Chr. Ernst zu Sachsen Saalfelds, 1744.
3. Drey Briefe auf Hertzog Franz Joseph  
zu Sachsen Coburg, 1744.
4. Lange / Joh. Fr. / gebürtl. tag gratulation  
auf Grafen Friedr. Ernst zu Dölbz, 1744.
5. Henrici / Paul Chr. / gebürtl. tag gratula-  
tion zum Christen in Dänemarc, 1745.
6. — Drey Briefe 1745.
7. Dölbz / Joh. Martin Graf zu — / gratulation  
an den von Sachsen Coburg, 1745.
8. Drey Briefe, an Studierende in Altona, 1745.
9. Kirchhoff / Joh. Heinr. / Drey Briefe, 1745.
10. Wiegand / Carl Chr. / gebürtl. tag gratula-  
tion zum Grafen Chr. Friedr. zu Dölbz, 1746.
11. Schütze / Henr. Car. / Drey Briefe 1746.
12. Eberhard / Joh. Petri. / Drey Briefe 1746.
13. Joh. Magistrats in Cothen gratulation zur  
Vermaählung Grafen H. E. zu Dölbz, 1742.
14. Sander / Joh. Andr. / Drey Briefe Lateinisch, 1742.
15. Werth / Lebr. Henr. / Drey Briefe, 1742.





Als der  
Hohehrwürdige und Hochgelahrte Herr

S S R R

**Johann Adam Slessa**

bisheriger

Consistorialassessor und Hofdiaconus zu Bayreuth  
wie auch der Theologie, Historie und Mathematik öffentlicher  
Lehrer an dem Gymnasio daselbst und der dasigen  
Alumnorum Ephorus

von

Ihro Königl. Maj. zu Dännemark, Norwegen &c. &c.  
zum

Consistorialassessor, Director und Professor der Theo-  
logie des Königl. academischen Gymnasii zu Altona  
allergnädigst berufen worden

und

Derselbe

den 30 May 1741.

sein Amt öffentlich mit einer Rede  
antrat

ward

folgende **Santate**  
musikalisch dabey aufgeführt.

ALTONA,

gedruckt bey Heinrich Christian Hülle, Königl. privil. Buchdrucker.







16 16 2 12  
\* \* \*  
\* \* \*  
\* \* \*

Tutti.

**W**olken der Gnade, sinkt völlig herunter,  
Eräufelt und mach' es hier fruchtbar und munter,  
Eräufelt, beseuchtet und segnet das Land;  
Lasset den himmlisch erquickenden Regen,  
Unsere Fluren zum Wachsthum bewegen,  
Setzet uns in den beglücktesten Stand.

Von Anfang.

Recitativ.

Ein neuer Tag, ein neues Heil!  
Das ist der Knechte Gottes Los und Theil!  
Ihr König ist der Ursprung alles Guten,  
Und seine Segensquelle fließt,  
So lange man sie dankbarlich genießt,  
Mit immer lieblichem und reichern Fluthen.  
Beglücktes Altona!  
Du stehst hier wiederum zum schönsten Beyspiel da!  
Dein Glück, dein Wohlseyn wird vergrößert,  
Du wirst durch einen neuen Strom der Huld bewässert.



Aria.

Wasserreiche Segensauen,  
Werdet grün, und blüht, und lacht!  
Blüht und lacht und laßt uns schauen,  
Daß Gott denen, die euch bauen,  
Auf ihr gläubiges Vertrauen,  
Reife Früchte zugehacht.

Von Anfang.

Recitativ.

Vertrau auch Du, Du Gottbeliebter Mann,  
Der ewig unveränderlichen Gnade,  
Die alle Deine Werke ziert,  
Die Deinen Gang so wunderbar regiert,  
Die Dich auf einem ebenen Pfade  
An unsre Elbe  
Nach Altona geführt;  
Trit, im Vertrauen auf dieselbe,  
Dein wichtig's Amt mit Muth und Freuden an.  
Dein Fleiß wird viele Früchte tragen,  
Auf Gottes Gnade läßt sich noch viel ornad magen.

Aria.

Reich an Gnade, reich an Treue,  
Reich an Weisheit, reich an Fleiß,  
Ist der ächten Lehrer Preis.  
Wohl der Menge muntre Hörer,  
Die sich solcher ächten Lehrer  
In der That zu rühmen weiß.

Von Anfang.

Recitativ.

Wohl uns, wir können uns mit Wahrheit Deiner rühmen,  
Begnadigter und theurer Mann.  
Wir nehmen Dich darum mit frohen Herzen an  
Wir haben unverwerflich schöne Proben,  
Die Deine Gottesfurcht, die Deine Redlichkeit,  
Die Dein vortreffliches und gründlich's Wissen,



Die Deine Klugheit und Erfahrung,  
Die Deinen Fleiß, die Deine Treue loben  
Und die so gar der Neid hat preisen müssen;  
Was Wunder, daß wir uns darüber freuen  
Und unsrer Schule desfalls Sezen prophezeien?

Aria.

**GOTT** stärke Dich durch seine Kräfte,  
Und lasse Deines Amts Geschäfte  
Ihm rühmlich und uns heilsam seyn.  
Er segne Dich mit vollem Lohne,  
Und setze dort in deine Krone  
Die allerschönsten Perlen ein.

Von Anfang.

Tutti.

Höre dis Wünschen, erfülle dis Hoffen,  
Du, der du alles so herrlich gemacht.  
Laf dir durch hiesiger Lehrer Bemühen  
Viele wahrhafte Verehrer erziehen.  
Halte dein Aug über Altona offen  
Bleib, es zu segnen, in Gnaden bedacht.

Von Anfang.



R. II. L. I.  
Nro. 2.

R II. L. I.  
Nro. 3.

78 M 362

ULB Halle

002 707 233

3



56

Hschiff. 3; 30; 101; 107; 112; 113; 114.

20











Als der  
Hochehrwürdige und Hochgelahrte Herr

**S E K R**

**Johann Adam Slessa**

bisheriger  
und Hofdiaconus zu Bayreuth  
Historie und Mathematik öffentlicher  
Gymnasio daselbst und der dasigen  
juniorum Ephorus

von  
zu Dännemark, Norwegen &c. &c.

zum  
Director und Professor der Theo-  
academischen Gymnasii zu Altona  
igst berufen worden

und  
Derselbe

30 May 1741.  
entlich mit einer Rede  
antrat

ward  
ende Santate  
dabey aufgeföhret.

L E O N A,  
stian Hülle, Königl. privil. Buchdrucker.



AV

